

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 1/2015

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats der Stadt Lahr/Schwarzwald am Donnerstag, 29.01.15 im Rathaus 2, Großer Sitzungssaal

Dauer der Sitzung: 17:30 Uhr bis 18:40 Uhr

Teilnehmende:

SPD: Stadträtin Frei

Freie Wähler: Stadträtin Deusch
vertritt Klaus Schwarzwälder

Bündnis 90/Die Grünen: Stadtrat Täubert

FDP: Stadträtin Kmitta

:

Sachkundige Einwohner: Frau Andersen
Herr Aslan
Herr Cakir
Herr Eltemur
Frau Herdt
Herr Hoppe
Herr Hörner
Herr Kuvvetli
Frau Maestracci
Frau Maluch
Frau Miller
Herr Mohammad
Herr Prozmann
Frau Sansone
Frau Schröder
Herr Stukert
Herr Wieber
Frau Yasar
Herr Yildirim

Sachkundige Einwohner
ohne Stimmrecht:

entschuldigt fehlen: Stadtrat Dörfler
Stadtrat Schwarzwälder vertreten durch

Stadträtin	Deusch
Frau	Fröhlich
Herr	Xhoxhaj

Protokollführung:	Herr	Fischer
-------------------	------	---------

Zuhörende:	5
------------	---

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Jugendgemeinderat beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

I. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

1. Vorstellung
 - der neuen Mitglieder des Jugendgemeinderats
 - der neuen Stadträte/-innen
 - der neuen städtischen Mitarbeiter/-innen des Kinder- und Jugendbüros

Die neuen Jugendgemeinderatsmitglieder Charlotte Maestracci und Rudi Hoppe stellen sich vor. Charlotte Maestracci ist 14 Jahre alt und besucht das Max-Planck-Gymnasium. Rudi Hoppe ist 17 Jahre alt und besucht das Integrierte Berufliche Gymnasium.

Ebenfalls stellen sich die neue Stadträtin Diana Frei und als Stellvertreterin für Stadtrat Klaus Schwarzwälder Stadträtin Annerose Deusch sowie die neuen Mitarbeiter/-innen des Kinder- und Jugendbüros, Nora Stippich und Eberhard Fischer, vor.

2. Informationen aus dem Gemeinderat

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller informiert über aktuelle Themen und Entscheidungen aus den letzten Gemeinderatssitzungen. Er geht u.a. kurz auf nachstehende Themen ein:

Der 1. Spatenstich zur Landesgartenschau 2018 findet am 30.01.2015 statt. In der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2014 erfolgte die Zustimmung zum Haushaltsplan 2015 mit einem Gesamtvolumen von 123 Mio. Euro. Nutzungskonzept für Fachmarktzentrum in Mietersheim (Baubeginn 2015). Das Gelände Blockschluck/Götzmann wird in den nächsten zwei Jahren komplett erneuert und es werden zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten entstehen.

Landesgartenschau 2018:

- Hinweisschilder werden aufgestellt
- Bau eines Sporthallenkomplexes und einer Kindertagesstätte (Römerhaus)

Die Tonofenfabrik wird zu einem stadthistorischen Museum umgebaut. Der Bahnhof soll bis zur Landesgartenschau 2018 barrierefrei werden. Die Kosten für den Umbau werden sich auf insgesamt ca. 9,5 Mio. Euro belaufen, an denen sich die Stadt Lahr mit 1 Mio. Euro beteiligt. Der Bahnhof soll modernisiert und attraktiver werden.

Seitens des Jugendgemeinderates werden vor allem Fragen zum Thema Bahnhof gestellt. Die Unterführung wird ebenfalls renoviert und modernisiert. Hier kann es bei den Umbauarbeiten hin und wieder zu Verspätungen beim Zugverkehr kommen. Eingestellt wird der Zugverkehr aber zu keiner Zeit der Bauphase.

3. Wahlvorschläge für eine/-n Vertreter/-in im beratenden Umweltaus-

schuss

Als einziger Wahlvorschlag für einen Vertreter im beratenden Umweltausschuss wird Rudi Hoppe vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

309/2014
KiJu

4. Rahmenprogramm 2015 des Kinder- und Jugendbüros

Durch Stefan Zähr wird das Rahmenprogramm 2015 des Kinder- und Jugendbüros vorgestellt. Er weist darauf hin, dass ohne die ehrenamtlichen Helfer dieses Programm nicht durchführbar wäre und das sich der Jugendgemeinderat gerne als Teilnehmer, Helfer, Kooperationspartner o. ä. beteiligen kann. Insbesondere bei dem Projekt „Kinder- und jugendgerechte Landesgartenschau“ und den Präventionswochen würde sich das Kinder- und Jugendbüro über eine Zusammenarbeit freuen.

Der Jugendgemeinderat empfiehlt:

Das Rahmenprogramm 2015 des Kinder- und Jugendbüros wird befürwortet.

5. Bericht über vergangene Aktionen
- 2-Schulen-1-Tag am 14.07.2014
 - School-Out-Party am 30.07.2014
 - Dachverband Jugendgemeinderat

Mert Eltemur berichtet vom Projekt 2-Schulen-1-Tag, welches am 14.07.2014 zusammen mit der Otto-Hahn-Realschule und der Georg Wimmer Schule stattfand. Hierbei wurden mehrere Gruppen gebildet, die sich mit den Themen Backen, Sport, Kunst und Gemeinschaftsspielen beschäftigten. Das Projekt kam sehr gut an und die Schulen äußerten, das Projekt in Eigenregie fortzuführen.

Letizia Sansone berichtet von der School's-Out-Party, welche am 30.07.2014 im Universal D.O.G. stattfand und an der ca. 300 Jugendliche teilnahmen. Es folgt eine Bildervorführung. Das Programm bestand aus verschiedenen Spielen und Auftritten.

Tunahan Yildirim gibt einen Bericht zum Dachverband Jugendgemeinderat ab und erwähnt, dass Mert Eltemur zum Beiratsmitglied und er selbst zum stellvertretenden Vorstand des Dachverbandes gewählt wurden. Bei den Sitzungen des Dachverbandes findet ein reger Austausch der Jugendgemeinderäte statt.

6. Bericht über den Stand der Arbeitsgruppen und über geplante Aktionen

- Arbeitsgruppe Prävention
- Arbeitsgruppe Verkehr und Umwelt
- Arbeitsgruppe Kommunalpolitik
- Arbeitsgruppe Veranstaltungen
- Arbeitsgruppe Plätze und Räume
- Politische Bildungsreise nach Berlin

- Für die Arbeitsgruppe Prävention teilt Konstantin Hörner mit, dass gerade ein Skript für ein Theaterstück gegen Cybermobbing entworfen wird. Es gibt auch die Überlegung das Projekt 2-Schulen-1-Tag nochmals mit anderen Schulen durchzuführen.
- Für die Arbeitsgruppe Verkehr und Umwelt informiert Daniel Stukert die Anwesenden darüber, dass ein Treffen bezüglich der Mitgestaltung des Rahmenprogrammes der Chrysanthema mit Frau Mundinger stattgefunden hat. Hier ist geplant einige Bands auftreten zu lassen. Frau Stippich ergänzt, dass die Arbeitsgruppe sich über das Entgegenkommen der Stadtverwaltung sehr gefreut hat. Außerdem ist geplant gemeinsam mit anderen Jugendgemeinderäten aus der Umgebung auf die TGO zuzugehen, um u. a. niedrigere Buspreise für Schüler zu erwirken.

Für den Bereich Verkehr ist ein Vorgehen gegen die SWEG wegen den hohen Buspreisen vorgesehen.

Herr Stadtrat Täubert regt an, dass der Jugendgemeinderat eine Stellungnahme zu der sehr umstrittenen Befahrung des Urteilsplatzes abgeben sollte. Oberbürgermeister Dr. Müller weist den Jugendgemeinderat darauf hin, dass hierzu am 03.02.2015 eine öffentliche Veranstaltung im Stiftsschaffneikeller stattfindet.

- Für die Arbeitsgruppe Kommunalpolitik erklärt Tunahan Yildirim, dass ein Treffen mit Andi May vom Bürgerzentrum K2 zum Projekt „Vielstimmig“ dem Schlachthof stattgefunden hat um Wünsche und Anregungen zu sammeln.

Außerdem plant die Arbeitsgruppe ein Treffen mit den Gemeinderäten und dem Oberbürgermeister zu organisieren, um die Kontakte besser auszubauen. Der Termin soll voraussichtlich Mitte März stattfinden, hierzu folgen aber noch Einladungen.

- Karina Maluch berichtet für die Arbeitsgruppe Veranstaltungen, dass die Chill-Out-Party, aufgrund von zu schlechter Resonanz, zukünftig nicht mehr stattfinden wird. Hierfür wird eine andere Party geplant. Im Mai soll ein Fußballturnier stattfinden und die School`s-Out-Party ist auch in diesem Jahr wieder im Universal D.O.G. geplant, da diese

sehr gut besucht war.

- Regina Miller spricht für die Arbeitsgruppe Plätze und Räume. Hier ist von Seiten der Jugendlichen ein Jugendcafé oder Aufenthaltsort erwünscht. Es soll deshalb zu diesem Thema ein Treffen mit Herrn Evermann zum Ideenaustausch stattfinden.
- Tunahan Yildirim teilt mit, dass der Jugendgemeinderat vom 21.02. – 24.02.2015 auf Einladung von MdB Dr. Johannes Fechner zu einer politischen Bildungsreise nach Berlin fahren wird. Auf dem Programm stehen der Besuch des Bundestages, eine Gesprächsrunde mit einem Bundestagsabgeordneten sowie die noch zu planende Freizeitgestaltung.

7. Sonstiges

Der Jugendgemeinderat nimmt nochmals Stellung zum Bürgerpanel und ist der Meinung, dass es gut ist, dass Menschen mit Migrationshintergrund angesprochen wurden und es schön zu sehen ist, dass es reichlich Migration in Lahr gibt und sich diese Menschen deutsch fühlen und vor haben in Lahr wohnhaft zu bleiben. Der Jugendgemeinderat sieht es kritisch, dass 53,7 % der Menschen in keiner Weise von Vereinen erreicht werden und nur weitere 20 % sich dort ab und zu aufhalten. Hier könnten die Vereine mehr Werbung für sich machen z. B. durch Vorstellung in den Grundschulen. Auch fühlten sich ein Großteil der Befragten in Lahr unsicher, daran sollte etwas geändert werden. Gemeinsam sollte das Interesse der Jugendlichen an Politik geweckt werden, da leider viele noch recht uninformatiert sind. Die Projekte 2014 hierzu waren sehr gut. Die Gestaltung des Bürgerpanels sollte überarbeitet werden, da dieses doch sehr unattraktiv gestaltet und unangenehm zu lesen war.

Herr Evermann teilt mit, dass es Verzögerungen bei der Planung der Umbauten der Großviehhalle auf dem Schlachthofareal gab und das von der Abteilung Hochbau nun verbindlich zugesagt wurde, dass die Planung in der öffentlichen Sitzung am 26.03.2015 vorgestellt wird. Anregungen, Verbesserungs- und Gestaltungsvorschläge können dann eingebracht werden.

Auf Wunsch des Oberbürgermeisters wird die nächste Sitzung des Jugendgemeinderates am 26.03.2015 schon um 17:00 Uhr stattfinden.

Auf Nachfrage von Regina Miller teilt Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller mit, dass es nach jetzigem Kenntnisstand keine Eröffnung eines Thomas Phillips Marktes in Lahr mehr geben wird.

Aylin Yasar fragt nach, warum trotz geplantem Abriss der Rheintalhalle eine neue Lautsprecheranlage installiert wurde. Der Oberbürgermeister erläutert, dass es noch fünf Jahre dauern wird bis die neue Halle auf dem Landesgar-

tenschaugelände in Betrieb gehen wird. So lange muss die Funktionalität der Halle aufrechterhalten werden. Die Nutzung der neuen Halle ist für 2019 vorgesehen. Herr Evermann erläutert, dass zudem auch damit gerechnet werden muss, dass sich dies nochmals verzögern könnte.

Karina Maluch fragt nach, wann die Bauarbeiten für die Landesgartenschau beginnen werden. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass der Spatenstich am 30.01.2015 sein wird und die meisten Bauarbeiten im Jahr 2016 beginnen werden. Ende 2017 sollen die Arbeiten fertig sein, spätestens aber im April 2018.

Abschließend bedankt sich Mert Kuvvetli für die Umsetzung eines Antrags des Jugendgemeinderates zum Radwegbau in der Jammstraße entgegen der Einbahnstraße.

II. OFFENLEGUNGSVERFAHREN

1. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates vom 10. Juli 2014

Offenlegung – keine Wortmeldungen

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Jugendgemeinderats während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 29.01.2015

Vorsitzender

Protokollführung

Stadtrat/-rätin

Stadtrat/-rätin